

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	03-AFR-1103	Wahlpflicht

Modultitel Hausa I

Modultitel (englisch) Hausa I

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Afrikastudien, Professur für Afrikanische Sprachen und Literaturen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Konversation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Seminar "Linguistik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Afrikastudien
- M.A. Afrikastudien/African Studies
- B.A. Linguistik
- B.A. Ethnologie

Ziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben Studierende eine Null-Sprache auf Kompetenzlevel A1 (entsprechend CEFR) erworben. Sie sind in der Lage,

- grundständiges Sprachwissen in Wort und Schrift praktisch anzuwenden,
- Grundlagen der Linguistik zu verstehen
- Spracherwerb als methodische Aufgabe zu kennen,
- Spracherwerb als Erwerb interkultureller Kompetenz zu verstehen.

Inhalt

Die beiden Übungen dienen dem Erwerb von grammatikalischen Grundkenntnissen sowie dem Erwerb eines Grundwortschatzes von ca. 500 Wörtern der Alltagssprache unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten des hausasprachigen Westafrikas. Hinzu kommen praktische Übungen im Sprechen, Hören und Lesen zum Aufbau einer grundlegenden Kommunikationsfähigkeit. Das Seminar Linguistik führt ein in Grundbegriffe der Linguistik, die den Spracherwerb und die Besonderheiten des Hausa in seinem weiteren sprachwissenschaftlichen Umfeld (Afroasiatisch, Tschadisch) reflektieren.

- Lehrsprache: englisch oder deutsch
Zum Erwerb der Sprachkompetenz dieses Moduls können die Lehrveranstaltungen auch in Hausa abgehalten werden.

- Prüfungssprache: englisch oder deutsch
Nach Maßgabe der Aufgabenstellung können die Prüfungsleistungen auch in der zu erwerbenden Sprache Hausa zu erbringen sein.

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachunterricht" (2SWS)
	Übung "Konversation" (2SWS)
	Seminar "Linguistik" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1001	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Linguistik
Modultitel (englisch)	Introduction to Linguistics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Linguistische Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Formale Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Linguistische Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Formale Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Linguistik • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, sprachliche Phänomene systematisch zu klassifizieren und korrekt zu beschreiben sowie einfache Analysen durchzuführen. Dafür können sie formale Methoden nutzen und wissenschaftlich argumentieren.
Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse aus verschiedenen Domänen der Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Es führt in die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Phänomene ein. Formale Methoden der Analyse werden mit Kenntnissen in mathematischer Logik und Mengentheorie vermittelt. Die beiden Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Übungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Linguistische Grundlagen" (2SWS)
	Vorlesung "Formale Grundlagen" (2SWS)
	Übung "Linguistische Grundlagen" (1SWS)
	Übung "Formale Grundlagen" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1004	Pflicht

Modultitel Empirische Grundlagen

Modultitel (englisch) Empirical Foundations

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Phonologie am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Phonetikanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Grammatikanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Phonetikanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Grammatikanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul
- Wahlbereich

Ziele

Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Laute und Lautsequenzen natürlicher Sprachen zu transkribieren oder computergestützt zu analysieren und Distributionsanalysen und Elizitationstechniken zu grammatischen Strukturen natürlicher Sprachen anzuwenden.

Inhalt

Dieses Modul führt in die Grundbegriffe und Beschreibungsverfahren der akustischen und artikulatorischen Phonetik sowie in die Erhebung und Analyse grammatischer Strukturen weniger bekannter Sprachen ein. Die beiden Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Aufgaben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Phonetikanalyse" (2SWS)
	Vorlesung "Grammatikanalyse" (2SWS)
	Übung "Phonetikanalyse" (1SWS)
	Übung "Grammatikanalyse" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-888-1002	Wahlpflicht

Modultitel **Russisch 1**

Modultitel (englisch) Russian 1

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- B.A. Ostslawische Sprachen, Literaturen und Kulturen
- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- M.A. Sorabistik
- M.A. Westslawistik
- Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden können einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen, auf Russisch verstehen. Sie können sich und andere vorstellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen sowie sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Die Studierenden können ihnen bekannte russischsprachige Texte nach entsprechender Vorbereitung mit einer verständlichen Aussprache vortragen. Beim Sprechen können sie russische Sätze intonatorisch als Aussagen und Fragen kennzeichnen.

Inhalt

- Grundwortschatz
- grammatisches Grundwissen (Deklination der Substantive im Singular, Plural der Substantive, Adjektive im Singular und Plural, Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Grundzahlen, Rektion der Grundzahlen, Ordnungszahlen, Datumsangabe, Konjugation der Verben in Präsens und Präteritum, indeterminierte Verben der Fortbewegung)
- elementare kommunikative Situationen (Bekanntschaft, Vorstellung der eigenen Person sowie Hobbys und Familie, Einkäufe, Besuche, Glückwünsche, Sprechen über das Wetter und über Reiseerlebnisse)
- phonetisch-phonologische Grundlagen von Einzelwörtern (Realisierung von Wortakzent und Vokalreduktion, stimmhaften und stimmlosen Konsonanten,

Konsonantenclustern, Palatalisierung und Assimilation)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.1" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.2" (2SWS)
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1.3" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2012	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung
Modultitel (englisch)	Introduction to Object-Oriented Modelling and Programming
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Bild- und Signalverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h • Übung "Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 0 h Selbststudium = 30 h • Praktikum "Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Informatik • B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.Sc. Mathematik • B.Sc. Biologie • B.Sc. Chemie • B.A. Linguistik
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung" sind die Studierenden in der Lage selbstständig objekt-orientiert Software zu modellieren, zu implementieren und zu testen.</p> <p>Sie können ein Modell für Objekt-Orientierte Software erstellen und weisen dies nach, indem sie informelle Beschreibungen der Struktur der Software in ein solches Modell überführen. Darüber hinaus können sie dieses Modell in objekt-orientierte Software umsetzen und weisen dies nach, indem sie aufgrund der informellen Beschreibungen der Funktion und der informellen oder der formellen Beschreibung der Struktur objekt-orientierte Software implementieren. Ebenso können sie die erstellte Software testen und weisen dies nach, indem sie Tests erstellen und durchführen.</p>
Inhalt	<p>Wesentliche Inhalte des Moduls sind:</p> <p>Einführung in die Informatik; Objektorientierte Softwareentwicklung: Objekte und Relationen zwischen Objekten; Interfaces und Relationen zwischen Interfaces und Objekten; Klassen und Instanzen; primitive Datentypen; Operationen, Operatoren, Vergleiche; bedingte Anweisungen und Schleifen; Aufzählungen; Klassen-Datentypen; Datenstrukturen und ihre Verwendung; Zeichenketten: Erstellung und Verwendung; Datei-Ein-/Ausgabe; Rekursion; Fehler- und Ausnahmebehandlung; Nebenläufigkeit; Testen von Implementierungen; Richtlinien zur Erstellung von Modellen und Programmen; Refactoring; lambda-Ausdrücke</p>

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (6 Aufgaben), Bearbeitungszeit je Aufgabe zwei Wochen</i>	
	Vorlesung "Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung" (4SWS)
	Übung "Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung" (2SWS)
	Praktikum "Einführung in die Objekt-Orientierte Modellierung und Programmierung" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-003-3006	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in das System der deutschen Sprache
Modultitel (englisch)	Introduction to the System of the German Language
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Germanistik, Professur für Germanistische Linguistik/Grammatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Germanistik • Bachelor of Arts Linguistik • Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - linguistische Analyseverfahren zu benennen, zu erklären und auf den verschiedenen Ebenen der sprachlichen Beschreibung adäquat anzuwenden - Problembeschreibungen und -analysen mit zentralen Kategorien und der Terminologie des Faches zu verstehen und in eigenen Ausführungen anzuwenden - zentrale synchrone Aspekte und Fragestellungen der Grammatik der Gegenwartssprache zu erfassen, zu unterscheiden und vorhandene Zusammenhänge sowie Unterschiede zu veranschaulichen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der zentralen Beschreibungsebenen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik - zentrale Modelle und Methoden der Grammatik der Gegenwartssprache
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)
	Seminar "System der deutschen Sprache" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1002	Pflicht

Modultitel **Phonologie und Morphologie**

Modultitel (englisch) Phonology and Morphology

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Phonologie am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Phonologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Morphologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Phonologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Morphologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Analysen aus der phonologischen und morphologischen Literatur nachzuvollziehen und selbst zu erstellen. Das Modul befähigt ebenso dazu, aus der Phonologie/ Morphologie unterschiedlicher Sprachen abstrakte Muster zu generalisieren wie auch deren idiosynkratische Eigenschaften zu erkennen.

Inhalt Die Prinzipien der phonologischen und morphologischen Beschreibung und Theoriebildung werden vertieft und verfeinert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vielfalt der zu beschreibenden und zu erklärenden phonologischen und morphologischen Phänomene. In den Übungen werden die Kenntnisse praktisch angewendet.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Phonologie" (2SWS)
	Vorlesung "Morphologie" (2SWS)
	Übung "Phonologie" (1SWS)
	Übung "Morphologie" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1003	Pflicht

Modultitel Syntax und Semantik

Modultitel (englisch) Syntax and Semantics

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Semantik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Syntax" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- Wahlbereich

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, syntaktische und semantische (einschließlich pragmatische) Argumentation nachzuvollziehen und einfache eigenständige Analysen zu erstellen. Zugleich werden die Studierenden befähigt, die Vielfalt syntaktischer und semantischer Phänomene in Grundzügen darzustellen.

Inhalt Das Modul behandelt sprachliche Phänomene aus den Bereichen der Syntax und Semantik, z.B. Satzstruktur, Kasus, Kongruenz, Bindung, Versetzung, sowie Wort- und Satzsemantik. Die Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Aufgaben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Syntax" (2SWS)
	Vorlesung "Semantik" (2SWS)
	Übung "Syntax" (1SWS)
	Übung "Semantik" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2001-1	Wahlpflicht

Modultitel	Algorithmen und Datenstrukturen 1
Modultitel (englisch)	Algorithms and Data Structures 1
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • Lehramt Informatik • B.A. Linguistik • B.Sc. Wirtschaftsinformatik • M.Sc. Medizininformatik
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Algorithmen und Datenstrukturen 1“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Datenstrukturen zu erklären, - einfache Algorithmen zu analysieren und deren Funktionsweise zu reproduzieren und - einfache Textaufgaben mit Hilfe der erlernten Algorithmen und Datenstrukturen zu lösen
Inhalt	<p>Wesentliche Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten mit großen Datenmengen: Effektive Datenstrukturen, Sortieren, Suchen - Algorithmen für Graphen - Kompressionsalgorithmen - Grundlegende Strategien von Algorithmen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% der Aufgaben aus 6 Übungsblättern müssen korrekt gelöst sein)*

Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)

Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2005-2	Wahlpflicht

Modultitel	Programmierparadigmen
Modultitel (englisch)	Programming Paradigms
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Bild- und Signalverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Programmierparadigmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Übung "Programmierparadigmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik • B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik) • Lehramt Informatik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Programmierparadigmen" sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Programmierparadigmen (imperativ, objekt-orientiert, funktional und logikbasiert) zu erläutern und mit Hilfe entsprechender Programmiersprachen anzuwenden. Dazu können sie einfache Algorithmen in den unterschiedlichen Paradigmen mittels einer entsprechenden Programmiersprache implementieren. Ferner haben die Studierenden grundlegendes Wissen über Programmiersprachen und wissen, wie diese Kenntnisse in Bezug zu anderen Gebieten der Informatik stehen.
Inhalt	<p>Wesentliche Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe Programmierung, Programmiersprache, Algorithmus, Syntax, Semantik, Compiler, Interpreter - Zusammenhang Programmierung und Softwareentwicklung sowie Algorithmen und Datenstrukturen - Zusammenhang Programmierparadigmen und Programmiersprachen am Beispiel von imperativer und funktionaler und logikbasierter Programmierung - Multi-Paradigmen-Programmiersprachen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% der Aufgaben aus 6 Übungsblättern müssen korrekt gelöst sein)*

Vorlesung "Programmierparadigmen" (2SWS)

Übung "Programmierparadigmen" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-207-0003	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Stochastik (für die Angewandte Informatik) Kernmodul
Modultitel (englisch)	Introduction to Stochastics (for Computational Sciences) Key Module
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Text Mining und Retrieval
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to Stochastics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Übung "Introduction to Stochastics" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.Sc. Digital Humanities
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Einführung in die Stochastik" sind die Studierenden in der Lage, die Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung wie etwa Ergebnisraum, Ereignisraum, und Wahrscheinlichkeitsraum und einfache reale Vorgänge stochastisch zu modellieren; einfache kombinatorische Fragestellungen durch Problemanalyse und anschließende Berechnung zu lösen; abhängige und unabhängige Ereignisse voneinander zu unterscheiden und das entsprechende Wissen in stochastischen Berechnungen einzusetzen; wichtige Maßzahlen von Zufallsgrößen zu benennen und diese in einfachen Problemstellungen rechnerisch zu bestimmen. Sie können die grundlegenden Eigenschaften von Bernoulli-Ketten und ihren Zusammenhang mit dem Bernoulli'schen Gesetz der großen Zahlen erläutern, die Beziehung des Bernoulli'schen Gesetzes der großen Zahlen und dem empirischen Gesetz der großen Zahlen erklären, die Normalverteilung als eine der grundlegenden Verteilungen mit ihren Eigenschaften und den zentralen Grenzwertsatz erläutern, die Grundlagen von Hypothesentests nachvollziehen und sie praktisch auf einfache Fragestellungen durchführen und auswerten.</p>
Inhalt	<p>"Stochastik" bedeutet so viel wie "Kunst des Vermutens" und dient der Modellierung des Zufalls mit den Mitteln der Mathematik. Sie umfasst die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Statistik. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung betrachtet einen Zufallsprozess und dient der Bestimmung des Grades der Unsicherheit über sein mögliches Ergebnis; sie macht Vorhersagen über die Zukunft. Die Statistik geht von der Beobachtung des Ergebnisses eines unbekannten vergangenen Zufallsprozesses aus und fragt und stellt Vermutung darüber an, welcher spezifische Zufallsprozess es war, sie erklärt die Vergangenheit.</p> <p>Im Modul wird ein einführender Überblick über die der Stochastik zugrunde liegenden Denkweisen anhand der Wahrscheinlichkeitsrechnung, der schließenden Statistik und der beschreibenden Statistik vermittelt. Probleme der</p>

stochastischen Modellierung stehen dabei ebenso im Blickpunkt wie Verfahren zur Auswertung zufälliger Vorgänge. Insbesondere baut die Vorlesung an verschiedenen Stellen (algorithmische) Brücken zur automatisierten Datenverarbeitung in der angewandten Informatik (wie den Digital Humanities, der Computational Social Science und anderen Computational Sciences).

Lehrsprache: englisch oder deutsch

Prüfungssprache: englisch oder deutsch

Die Festlegung hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis).

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Introduction to Stochastics" (2SWS)
	Übung "Introduction to Stochastics" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-003-3015	Wahlpflicht

Modultitel	System der deutschen Sprache - Vertiefungsmodul
Modultitel (englisch)	System of the German Language - Specialisation Module
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Germanistik, Professur für Germanistische Linguistik/Grammatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts Germanistik • Bachelor of Arts Linguistik • Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch
Ziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnis mehrerer grammatischer Beschreibungsebenen der deutschen Gegenwartssprache. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene linguistische Beschreibungsebenen in einen größeren Zusammenhang einzubetten und darauf basierend linguistische Theorien und Analysemodelle hinsichtlich des Sprachsystems des Deutschen adäquat anzuwenden - linguistische Fragestellungen zu entwickeln, um im Bereich der Struktur der deutschen Sprache Zusammenhänge zu verdeutlichen, zu unterscheiden und bewerten zu können - auf sprachsystematischer Ebene eigenständig kleinere Textanalysen und empirische Erhebungen zu konzipieren und durchzuführen - kurze wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen, um sich wissenschaftsintern wie -extern auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung auszutauschen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Graphematik) in exemplarischer Auswahl - Deskriptive Grammatik - Grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2SWS)
	Seminar "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1005	Wahl

Modultitel	Nicht-indoeuropäische/außereuropäische Sprache
Modultitel (englisch)	Non-Indoeuropean/ non-European language
Empfohlen für:	3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	• Sprachkurs "Nicht-indoeuropäische/außereuropäische Sprache" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik
Ziele	Die Studierenden erwerben grammatische und praktische Kenntnisse einer Einzelsprache, die sie auf der Basis der in den Vertiefungsmodulen vermittelten Fähigkeiten zum Gegenstand linguistischer Analysen machen und so für ihre wissenschaftliche Arbeit nutzen können.
Inhalt	In dem Sprachkurs werden grammatische und lexikalische Eigenschaften einer nicht-indoeuropäischen oder einer außereuropäischen Sprache und deren typologische Einordnung behandelt. Ggf. werden auch die für die spezifische Sprachdokumentation relevanten Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung vorgestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Nicht-indoeuropäische/außereuropäische Sprache" (4SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1010	Pflicht

Modultitel Computerlinguistik

Modultitel (englisch) Computational Linguistics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für computationelle/experimentelle Zugänge zur Grammatik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Theoretische Computerlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar mit Übungsanteil "Angewandte Computerlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- Wahlbereich

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene computationelle Methoden der Sprachwissenschaft zu beschreiben und exemplarisch anzuwenden. Sie können grammatische Analysen ansatzweise in einer höheren Programmiersprache formulieren.

Inhalt Die Vorlesung mit seminaristischem Anteil bietet eine computationelle Perspektive auf die menschliche Sprache. Das Seminar mit Übungsanteil behandelt verschiedene algorithmische Verfahren der Sprachverarbeitung und vermittelt Kenntnisse einer höheren Programmiersprache. Insgesamt gibt das Modul einen Einblick in die Wechselwirkungen zwischen algorithmischer Modellierung und linguistischer Theoriebildung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Theoretische Computerlinguistik" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Angewandte Computerlinguistik" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1011	Wahlpflicht

Modultitel Methoden und Fertigkeiten sprachwissenschaftlicher Forschung

Modultitel (englisch) Methods and Skills for Linguistic Research

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Professur für computationelle/experimentelle Zugänge zur Grammatik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Quantitative Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Akademische Fertigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.A. Linguistik

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundstruktur von Experimenten (Design und quantitative Auswertung) nachzuvollziehen und in einfacher Form selber anzuwenden. Sie erlernen die linguistikspezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens und können diese anwenden.

Inhalt Das Seminar zu quantitativen Methoden behandelt die Grundbegriffe statistischer Verfahren und des Experimentdesigns. In der Übung werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens gemäß der linguistischen Praxis besprochen (z. B. Literaturrecherchen, Umgang mit Daten, Präsentation von Daten und Forschungsergebnissen, Formen der linguistischen Argumentation, Schreiben von Haus- und Bachelorarbeiten).

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 04-006-1001, 04-006-1004

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantitative Methoden" (2SWS)
	Übung "Akademische Fertigkeiten" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2001-2	Wahlpflicht

Modultitel	Algorithmen und Datenstrukturen 2
Modultitel (englisch)	Algorithms and Data Structures 2
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Übung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik • B.Sc. Wirtschaftsinformatik • Lehramt Informatik (nur Gymnasium und Berufsbildende Schulen)
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Algorithmen und Datenstrukturen 2“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte Datenstrukturen zu erklären, - komplexere Algorithmen zu analysieren und deren Funktionsweise zu reproduzieren und - für ein gegebenes Anwendungsszenario geeignete Algorithmen und Datenstrukturen zu wählen.
Inhalt	<p>Wesentliche Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Algorithmen auf Graphen - Greedy Algorithmen und Mengensysteme - Dynamische Programmierung - Branch and Bound Algorithmen - Randomisierte Algorithmen - Heuristische Optimierungsverfahren - Lineare Programme und ILP - Grundzüge der Kryptographie - Kurze Einführung in das Maschinelle Lernen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% der Aufgaben aus 6 Übungsblättern müssen korrekt gelöst sein)*

Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2SWS)

Übung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2108-2	Wahlpflicht

Modultitel	Automaten und Sprachen
Modultitel (englisch)	Automata and Formal Languages
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Wissensrepräsentation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Automaten und Sprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.Sc. Mathematik • B.A. Linguistik • Lehramt Informatik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Automaten und Sprachen“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Begriffe und Konzepte aus der Automatentheorie und über formale Sprachen präzise zu spezifizieren, - mathematische Aussagen über Automaten und formale Sprachen zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und - grundlegende formale Beweisverfahren für verschiedene Automatenmodelle und Sprachklassen anzuwenden.
Inhalt	Formale Sprachen, Grammatiken, Chomsky-Hierarchie, endliche Automaten und reguläre Sprachen, Keller-Automaten und kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% der Aufgaben aus 6 Übungsblättern müssen korrekt gelöst sein)*

Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2SWS)

Übung "Automaten und Sprachen" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11-PSY-11001	Wahlpflicht

Modultitel Einführung in die Psychologie

Modultitel (englisch) Introduction to Psychology

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Professur für Kognitionspsychologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Psychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Einführung in die Psychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Technik wissenschaftlichen Arbeitens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie
- B.A. Linguistik
- offen für Wahlbereich

Ziele Einführung in die wissenschaftliche Psychologie; Erwerb einer systematisch-historischen Orientierung sowie von Wissen über Grundkonzepte, Forschungsparadigmen, ethische Grundsätze, ausgewählte Theorien, empirische Befunde und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

Inhalt Geschichte der Psychologie, Einführung in Forschungsansätze und -methoden, wissenschaftstheoretische Fragen sowie verschiedene Grundlagen- und Anwendungsbereiche; Diskussion ausgewählter klassischer Studien; Technik wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. praktische Übungen mit elektronischen Fachdatenbanken, ethische Richtlinien, gute wissenschaftliche Praxis, Open Science)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) im Seminar: "Einführung in die Psychologie"</i>	
	Vorlesung "Einführung in die Psychologie" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Psychologie" (2SWS)
	Seminar "Technik wissenschaftlichen Arbeitens" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-002-1304	Wahlpflicht

Modultitel	English Linguistics - System and Change
Modultitel (englisch)	English Linguistics - System and Change
Empfohlen für:	4./6. Semester
Verantwortlich	Professuren der anglistischen Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Systemlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Diachrone Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Anglistik • B.A. mit Wahlfach Anglistik • B.A. Linguistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden spezifische Themen der Systemlinguistik und der diachronen Linguistik theoretisch fundiert erörtern und gemäß fachspezifischer Konventionen wissenschaftlich bearbeiten.
Inhalt	<p>Das Seminar "Systemlinguistik" dient der vertiefenden Behandlung von Themen und Problemen eines Teilgebietes der Systemlinguistik mit theoretischem Anspruch, z.B. Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax. Das Seminar "Diachrone Linguistik" widmet sich einer der historischen Perioden des Englischen, also Alt- oder Mittel- oder Frühneuenglisch oder behandelt eine linguistische Ebene (Lautlehre, Morphologie, Syntax, Lexikon etc.) oder einen Phänomenbereich in ihrer/seiner Entwicklung durch mehrere Sprachperioden.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Systemlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Diachrone Linguistik" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-003-1106	Wahlpflicht

Modultitel Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation

Modultitel (englisch) Linguistic Communication and Variation

Empfohlen für: 4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Germanistik, Professuren Germanistische Linguistik/Pragmatik, Germanistische Linguistik/Variationslinguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachliche Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Seminar "Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor of Arts Germanistik
- Bachelor of Arts Linguistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sprachliche Variation im Hinblick auf wesentliche Faktoren strukturiert darzustellen
- variationslinguistische Fragestellungen zu entwickeln und dafür benötigte wissenschaftliche Primärtexte kritisch zu hinterfragen
- ausgewählte Methoden zur Analyse sprachlicher Variation anzuwenden
- Ergebnisse empirischer Arbeiten darzustellen
- Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation zu erkennen
- Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen und Kategorien des Gesprächs wiederzugeben
- Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen herzustellen
- für sprachliche Kommunikation grundlegende Inferenzprozesse zu identifizieren

Inhalt

- Regeln und Prinzipien sprachlichen Kommunizierens
- Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen, Kategorien des Gesprächs
- Inferenzprozesse bei der Produktion und beim Verstehen sprachlicher Äußerungen
- Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache und dessen Veränderungen
- Funktions- und Wirkungsweisen unterschiedlichen Sprachgebrauchs
- Exemplarische Erarbeitung einer Dimension sprachlicher Variation

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachliche Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Sprachliche Variation" (2SWS)
	Übung "Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1006	Pflicht

Modultitel **Grammatiktheorie**

Modultitel (englisch) Theory of Grammar

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Morphologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Semantik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- Wahlbereich

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Artikel aus der aktuellen Forschung zu rezipieren und einzuordnen. Sie können sprachliche Phänomene, die Kenntnisse aus verschiedenen Bereichen voraussetzen (Schnittstellen) analysieren. Sie können die Interaktion verschiedener Grammatikmodule und allgemeine Grammatiktheorien darstellen und diskutieren.

Inhalt Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse auf den Gebieten der Morphologie, Syntax und Semantik. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Heranführung an neuere und aktuelle Entwicklungen in der Forschung. Komplexere Fragestellungen (wie z.B. Interaktion verschiedener Grammatikmodule) werden behandelt; wichtige Grammatiktheorien werden im Detail dargestellt und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Morphologie, Syntax und Semantik

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Morphologie" (2SWS)
	Seminar "Syntax" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Semantik" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1008	Pflicht

Modultitel Sprachtypologie

Modultitel (englisch) Linguistic Typology

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Sprachen der Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Linguistik
- M.A. Slawistik
- Wahlbereich

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die strukturelle Vielfalt natürlicher Sprachen zu beschreiben sowie die Methoden, die diese Vielfalt erfassen, selbst anzuwenden.

Inhalt Das Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" behandelt insbesondere die Methoden des systematischen Sprachvergleichs und die statistische Untersuchung und theoretische Erklärung typologischer Verteilungsmuster. Ebenso verdeutlicht es exemplarisch die weltweite Verteilung prominenter sprachlicher Parameter aus Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Lexikon. Im Seminar "Sprachen der Welt" werden die in den verschiedenen Weltregionen vertretenen Sprachfamilien und ihre charakteristischen Eigenschaften behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Phonologie, Morphologie und Syntax

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" (2SWS)
	Seminar "Sprachen der Welt" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	10-201-2317	Wahlpflicht

Modultitel	Natural Language Processing
Modultitel (englisch)	Natural Language Processing
Empfohlen für:	4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Text Mining und Retrieval
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Natural Language Processing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Übung "Natural Language Processing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kernmodul der Angewandten Informatik im B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • Lehramt Informatik • M.Sc. Journalismus
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Natural Language Processing" sind die Studierenden in der Lage, Probleme des Natural Language Processing zu identifizieren, Konzepte und Methoden des Natural Language Processing zu definieren und anzuwenden, grundlegende Verfahren der Sprachverarbeitung für ein gegebenes Problem zu entwickeln, die Qualität eines Ansatzes zur Sprachverarbeitung zu evaluieren, wohlinformierte Entscheidungen über den Einsatz grundlegender Methoden der Sprachverarbeitung zu treffen und praktische Gesichtspunkte für die Verbesserung von System zur Sprachverarbeitung analysieren und einschätzen zu können. Geeignete grundlegende Algorithmen und Verfahren des Maschinellen Lernens und der Künstlichen Intelligenz wurden erarbeitet und im Kontext der Sprachverarbeitung zum Einsatz gebracht.</p> <p>Studierende sind weiterhin in der Lage, selbständig aktuelle Ansätze aus der Forschung zu reproduzieren und unter ausreichender Supervision auch eigene Verfahren zu entwickeln.</p>
Inhalt	<p>Natürliche Sprachen sind von Menschen gesprochene Sprachen, die sich dynamisch und weitgehend ungesteuert entwickelt haben. Die Verarbeitung natürlicher Sprache (engl. "Natural Language Processing", kurz NLP) zählt zu den zentralen Herausforderungen der Informatik im Bereich der angewandten Künstlichen Intelligenz. Ziele sind unter anderem computergestützt Menschen beim Schreiben zu unterstützen, Texte zu identifizieren, die eine gesprochene oder geschriebene Frage beantworten, Texte automatisch einzusortieren, ihnen spezifische Informationen zu entnehmen und Texte zusammenzufassen oder zu übersetzen. Damit sich Maschinen nahtlos in eine von und für Menschen gemachte Umgebung einfügen können, sollen natürliche Sprachen als Benutzerschnittstelle dienen. Letztlich möchte man sich mit einer Maschine unterhalten können, als wäre sie ein Mensch. All die daraus resultierenden Technologien werden auch Sprachtechnologien (engl. "Language Technologies")</p>

genannt.

Im Modul werden grundlegende Konzepte und Methoden der Sprachtechnologien sowie die entsprechenden mathematischen Hintergründe vermittelt und praktisch erprobt.

Wesentliche Inhalte sind:

- Auswahl fortgeschrittener Wort-, Syntax-, Semantik- und Pragmatik-Phänomene
- Modellierung von Text mit Methoden des Maschinellen Lernens
- automatische Übersetzung, Paraphrasierung und Zusammenfassung von Texten
- Autorschaftsanalyse
- Argumentationsmining
- Informationsextraktion
- Question Answering
- Konversations- und Dialogsysteme

Lehrsprache: englisch oder deutsch

Prüfungssprache: englisch oder deutsch

Die Festlegung hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis).

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1)

Literaturangabe

- D. Jurafsky, J.H. Martin. Speech and Language Processing.
 - C.D. Manning, H. Schütze. Foundations of Natural Language Processing.
- Weitere Hinweise zu relevanter Literatur erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Natural Language Processing" (2SWS)
	Übung "Natural Language Processing" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	11-PSY-11005	Wahlpflicht

Modultitel **Kognitive Psychologie II**

Modultitel (englisch) Cognitive Psychology II

Empfohlen für: 4./6. Semester

Verantwortlich Professur für Kognitionspsychologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Denken und Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Denken und Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie
- B.A. Linguistik
- offen für Wahlbereich

Ziele Erwerb von Wissen über Grundkonzepte, Forschungsparadigmen, Theorien und empirische Befunde innerhalb der Kognitionspsychologie mit den Schwerpunkten Sprache und Denken; Fähigkeit zur kritischen Bewertung und systematischen Einordnung

Inhalt Sprache: Sprachverstehen, Sprachproduktion, Sprachentwicklung, Sprachstörungen; Denken: Wissensrepräsentation, Kategorisierung, Sprache und Denken, Expertise, deduktives und induktives Schließen, Problemlösen, Urteilen und Entscheiden

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage der Professur: <http://www.uni-leipzig.de/kognition/lehre>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Denken und Sprache" (2SWS)
	Seminar "Denken und Sprache" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	04-006-1009	Wahlpflicht

Modultitel	Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung
Modultitel (englisch)	Methods and Practice of Linguistic Research
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, eine für die Linguistik typische wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, die dann beispielsweise Gegenstand der Bachelorarbeit sein kann.
Inhalt	Die Seminare liefern einen Einblick in die aktuelle Forschungspraxis (Fragestellungen und deren Bearbeitung) in den Bereichen Grammatiktheorie, Computerlinguistik, experimentelle Linguistik oder Sprachtypologie, so dass Studierende Input für ein mögliches Thema ihrer Bachelorarbeit erhalten.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen 04-006-1001, -1002, -1003, -1004, -1006, -1008 und -1010
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 1" (2SWS)
	Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 2" (2SWS)